

DESINFIZIERENDE AUFBEREITUNG:

Beachtet werden muss:

1. Das Gefäß muss **groß genug** sein und einen Deckel besitzen
2. die Desinfektionslösung muss die Arbeitsutensilien **KOMPLETT** bedecken
3. Scheren müssen **AUFGEKLAPPT** eingelegt werden
4. Das Mittel muss richtig **dosiert** sein (Herstellerangaben müssen genau beachtet werden)
5. Das Mittel muss lange genug einwirken (**Einwirkzeit** genau nach Herstellerangaben)
6. Nach Ablauf der Einwirkzeit müssen alle Teile gründlich mit **klarem Wasser** gespült werden
7. Die **Standzeit** der Desinfektionsflüssigkeit richtet sich nach Herstellerangaben. Bei sichtbarer Verunreinigung (z.B. durch Haare, Hautschuppen) muss die Flüssigkeit sofort neu angesetzt werden.

Nach der Desinfektion können die Arbeitsutensilien bei Bedarf gereinigt werden, um z.B. verklebte Stellen zu entfernen. Je nach Aufwand der Reinigung ist danach noch einmal eine Desinfektion notwendig.

Kleine Desinfektionsmittelkunde:

Wirkspektren

Für das Friseurhandwerk sind laut §2 Hygieneverordnung NRW mindestens begrenzt viruzide Desinfektionsmittel vorgeschrieben. Begrenzt Viruzide Desinfektionsmittel töten viele Viren ab, u.a. HIV, Hepatitis B und C. Sie wirken zudem auch auf die „schwächeren“ Wirkspektren – Bakterien und Pilze werden auch abgetötet.

Wirkspektren	
Viruzid	Tötet alle Viren
Begrenzt Viruzid / begrenzt viruzid +	Tötet die wichtigsten Viren (z.B. HIV, Hepatitis B+C, zumeist auch Noro- und Rotavirus).
Bakterizid	Tötet Bakterien (z.B. Salmonellen, MRSA)
Fungizid	Tötet Hefe- und Schimmelpilze
levurozid	Tötet Hefepilze (z.B. Hautpilze)

Nachweislich wirksame Desinfektionsmittel findet man z.B. im Medizinbedarf oder in Apotheken. Mittel aus der Drogerie entsprechen i.d.R. **NICHT** den Vorgaben der Hygieneverordnung.

Darreichungsform und Anwendungsbereiche		
Mittel	Einsatzgebiete	Hinweise
Sprühdesinfektion	Flächendesinfektion	Aufgrund der Aerosolbildung wird von Sprühdesinfektion aus Arbeitsschutzgründen abgeraten. Für schwer erreichbare Stellen an Scheren oder Scherköpfen kann sie jedoch bei ausreichender Belüftung eingesetzt werden. WICHTIG: nur nach Arbeiten an unauffälliger, gesunder Haut!
Wischdesinfektion / fertige „Wipes“ in Einmalverpackung	Flächendesinfektion	Fertig getränkte Wipes stellen eine gute Möglichkeit der schnellen Desinfektion dar. Es muss darauf geachtet werden, dass das Mittel an alle Stellen der Arbeitswerkzeuge gelangt. Dies kann insb. Bei Scherköpfen schwierig sein. WICHTIG: nur nach Arbeiten an unauffälliger, gesunder Haut!
Instrumentenreiniger	Arbeitsutensilien	Zum Einlegen von Scheren, Scherköpfen, Kämmen, Bürsten etc. Mindestens 1x täglich oder nach Arbeiten an auffälliger Haut (z.B. Rötungen, Pickel, Schorf, Wunden)
Desinfektionstücher / Wipes im wiederverwendbaren Eimer	Flächendesinfektion (nur geeignet im Pflegebereich)	Ungeeignet für den Einsatz im Friseurhandwerk, aufgrund zusätzlicher Probleme bei der Aufbereitung der Eimer selbst.
Händedesinfektionsmittel	Hände (nicht andere Hautflächen)	Zur hygienischen Händedesinfektion
Hautdesinfektionsmittel	Größere und kleinere Hautareale, die gezielt desinfiziert werden sollen (nicht Hände)	z.B. vor Tätigkeiten, bei denen die Haut verletzt werden könnte

Insb. vor Anschaffung von Flächen- und Instrumentendesinfektionsmitteln muss darauf geachtet werden, mit welchen Materialien diese verträglich sind. Andernfalls kann das Mittel zwar gut für die Scheren geeignet sein. z.B. das Plastik der Scherköpfe oder Käämme aber angreifen. Hinweise auf die Materialverträglichkeit findet man beim Hersteller.

Kontaktdaten:

Amt für Gesundheit und Hygiene Mülheim an der Ruhr

Tel: 0208-455 5320 E-Mail: Gesundheitsaufsicht@muelheim-ruhr.de